



RV-Drucksache Nr. IX-107

Verwaltungsausschuss	21.05.2019	nichtöffentlich
Verbandsversammlung	28.05.2019	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Einführung eines digitalen Sitzungsmanagementsystems

Beschlussvorschlag:

Der Beschaffung des digitalen Sitzungsmanagementsystems wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Software zu beschaffen und die weiteren Maßnahmen zur Umsetzung einzuleiten.

Für die Beschaffung, Installation und Schulung der Mitarbeiter fallen einmalige Kosten von rd. 13.000,-- EUR an. Die Kosten für die laufende Betreuung der Software liegen bei jährlich rd. 1.400,-- EUR.

Sachdarstellung/Begründung:

Mit der Beschaffung eines digitalen Sitzungsmanagementsystems soll der Einstieg in den digitalen, möglichst papierlosen Sitzungsdienst erfolgen.

Sitzungsmanagementsysteme sind bereits weit verbreitet im Einsatz. Beim Regionalverband soll nun ebenfalls ein solches eingeführt werden.

Zielsetzung:

Mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 25.09.2018 (RV-Drucksache Nr. IX-94) wurde die Verwaltung beauftragt, die Weiterentwicklung der elektronischen Unterstützung zu erarbeiten. Als ersten Schritt soll nun ein digitales Sitzungsmanagementsystem angeschafft werden.

Um die Bedienung für die Verbandsmitglieder möglichst einfach zu gestalten, soll das bereits bei den drei Landkreisen und in vielen Gemeinden der Region zum Einsatz kommende Produkt angeschafft werden. Es handelt sich dabei um die Software „Session“ mit Zusatzbausteinen der Fa. SOMACOS. Die Anwendung ist somit bereits der überwiegenden Zahl der Mitglieder der Verbandsversammlung vertraut. Über das Modul SessionNet bzw. die beiden Teilbereiche Amtsinformationssystem und Bürgerinformationssystem haben die Mitarbeiter des Regionalverbandes sowie über die

Einbindung auf der Homepage auch die Bürger Zugriff auf die Dokumente, Informationen und Termine der Verbandsversammlung. Die Arbeit wird dadurch für alle Bereiche transparenter.

Mit der Beschaffung des Teilmoduls Mandatos soll auch der Einstieg in den papierlosen Sitzungsdienst erfolgen. Dieses Modul gewährleistet eine digitale Verfügbarkeit der Sitzungsunterlagen auf mobilen Endgeräten. Die Umstellung auf einen papierlosen Sitzungsdienst vollzieht sich mittlerweile bundesweit auf allen Verwaltungsebenen.

Die Vorteile sind wie folgt:

- Wegfall des bisherigen sehr aufwendigen und zeitintensiven Papierversandes (verbunden mit Druck- und Versandkosten)
- Sitzungsunterlagen können schneller und sicherer zur Verfügung gestellt werden (Wegfall des Postwegs)
- Elektronische Sitzungsunterlagen können wie Papierunterlagen mit Textmarkern, Post-its, Lesezeichen und Anmerkungen in der Unterlage bearbeitet werden, verbunden mit entsprechenden Suchfunktionen und Direktzugriffen
- Platzsparende Aufbewahrung der Sitzungsunterlagen
- Mobiler Zugriff auf Sitzungsunterlagen unabhängig vom Aufenthaltsort

Ziel des Sitzungsmanagementsystems soll sein, möglichst auf den Papierversand der Sitzungsunterlagen zu verzichten. Auf Einzelwunsch ist die Zusendung in Papierform jederzeit möglich.

Technische Voraussetzungen:

Um am papierlosen Sitzungsdienst teilnehmen zu können, müssen folgende technischen Voraussetzungen erfüllt sein:

- E-Mail-Adresse für die Mitglieder der Verbandsversammlung für die Zusendung der Einladungen und den Hinweis auf die eingestellten Sitzungsunterlagen am Versandtag
- Internetzugang und WLAN
- Mobiles Endgerät, wie beispielsweise ein Tablet-Computer

Durch den Einsatz des Systems in den Landkreisen und vielen Gemeinden in der Region sind diese Voraussetzungen für die überwiegende Zahl der Verbandsmitglieder erfüllt.

Sofern in Einzelfällen ein mobiles Endgerät nicht vorhanden ist, ist beabsichtigt, dem Verbandsmitglied ein solches für den dienstlichen Gebrauch zur Verfügung zu stellen. Als Geräte sind iPads vorgesehen. Hier soll ein Vorgehen bei der Beschaffung und Administration mit den jeweils entsendenden Landkreisen geprüft werden.

Damit der Verbandsverwaltung in den Sitzungen die Unterlagen papierlos zur Verfügung stehen, ist hierzu die Beschaffung von weiteren Geräten geplant.

Kosten:

Die Kosten für die Beschaffung und Einrichtung der Software liegen bei

Einmalig: rd. 13.000,-- EUR (Anschaffung, Installation, Schulung) sowie
Laufend: rd. 1.400,-- EUR/jährlich (Softwarepflege/Anwendungssupport)

Vertragspartner für die Beschaffung ist ITEOS, die den Regionalverband in IT-Angelegenheiten betreut und unterstützt.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2019 vorgesehen.

Weiteres Vorgehen:

Die weiteren Schritte sollen in den nächsten Monaten erfolgen. Zunächst werden die Aufbauarbeiten für den internen Betrieb der Software erfolgen. Im weiteren Verlauf erfolgt dann nach und nach die Vorbereitung für die Nutzung durch die Verbandsmitglieder und der Bürger. Ziel ist es, den Produktivbetrieb Ende 2019/Anfang 2020 zu erreichen.

gez.
Dr. Dirk Seidemann
Verbandsdirektor

gez.
Alexander Kübler
Verwaltungsleiter